



WELCHER SCHLÄGER IST FÜR MICH DER RICHTIGE?

# SURVIVAL OF THE FITTEST

**Golf ist eine der schwersten Sportarten der Welt, denn der Golfschwung zählt zu den komplexesten und schwierigsten Bewegungsabläufen im Sport. Das jedenfalls haben Untersuchungen und Analysen von Sportwissenschaftlern ergeben.**

Bei einem Golfprofessional sieht der Schwung eigentlich ganz einfach aus. Doch er ist schwerer, als er auf den ersten Blick erscheint. Der Grund: Der komplexe Bewegungsablauf bezieht den ganzen Körper ein. Schwungrhythmus und Timing im Treffmoment sind dabei ganz entscheidend. Wenn alles stimmt, kann Schnelligkeit und Kraft optimal in einen dynamischen Schlag umgesetzt werden. Ebenso wichtig wie der Golfschwung, ist der perfekt auf den Spieler abgestimmte Schläger, um Spaß am Spiel zu haben. Ein individuell angepasster Schläger bildet die Grundlage für einen guten Schwung. Nur mit passenden Golfschlägern ist es möglich, einen guten Schwung zu erlernen und diesen aus biomechanischer Sicht ausführen zu können.

Jeder Spieler bringt durch seine Physis und seine Spielstärke andere Voraussetzungen mit, deshalb sollte man vor dem Kauf neuer Schläger einige Fragen beantworten: Wie lang muss der Schläger sein? Welchen Schaft benötigt der Schläger?

Um den perfekten Schläger zu finden, ist ein Schläger-Fitting unbedingt empfehlenswert. Deutschlands Fitting-Experte Nr. 1, Dietmar Erhardt, setzt mit seiner Firma CLASSIC CLUB REPAIR in Herzogenaurach im Bereich Fitting neue Maßstäbe. Mit modernster Technik analysieren die professionellen Fitting-Experten nicht nur die Ballflugdaten von Golf-Professionals der europäischen PGA-Tour, sondern auch den von Freizeitgolfern.

Durch den Einsatz neuester High-Tech-Geräte werden die Ballflugdaten analysiert und detailliert ausgewertet. Mit den gewonnenen Daten fertigen die CLASSIC CLUB REPAIR-Techniker im Anschluss an das Fitting einen kompletten Schlägersatz oder einzelne Schläger und pas-

sen diese fachgerecht an. Die Schläger werden exakt auf die körperlichen Voraussetzungen des Spielers und seine individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

#### MESSUNGEN MIT HIGH SPEED-KAMERA

Classic Club Repair setzt als einziges Fitting-Center in Deutschland eine High-Speed-Kamera ein. Nur so können kleinste Details des Schwungs und des Materials analysiert werden. Die Kamera produziert 500 Bilder pro Sekunde und ist 20 Mal so schnell wie ein Kinofilm. Neben der High-Speed-Kamera kommt ein Dopplerradar-System (Trackman) zum Einsatz, um alle relevanten Parameter wie Abflugwinkel, Spinrate, Schlägerkopf- und Ballgeschwindigkeit, Fluglänge, Landewinkel und Länge des Schlags zu erhalten. Dietmar Erhardt: „Durch den Einsatz dieser High-Tech-Geräte können wir die Schafsbewegung des Schlägers während des Schwungs exakt analysieren und anschließend den geeigneten Schaft bzw. Schläger mit den persönlichen Spezifikationen

**Detailarbeit:**  
Hier kann sich jemand richtig gut aus. Dietmar Erhardt setzt im Fitting mit seiner ganzen Erfahrung und modernster Technik neue Maßstäbe

des jeweiligen Spielers ermitteln. So erhält jeder Golfer seinen optimalen Schlägersatz, mit dem er sein Spiel nachhaltig verbessern wird.“ Auf Wunsch kann der Spieler direkt vor Ort mit einem Pro an seinem Schwung arbeiten. Dank der High-Speed-Kamera kann jede Phase des Schwungs exakt analysiert werden. Der Pro ist somit in der Lage im Detail mit dem Spieler an seinen Fehlern zu arbeiten, um sein Spiel zu verbessern. Einer der Pros, der den Kunden zur Verfügung steht, ist Benjamin Wuttke, seit elf Jahren Golf-Professional und Teaching-Pro. Als Spieler gehörte er dem „Golf Team Germany“ an. Aktuell spielt er auf der „Challenge Tour“ und der „Pro Golf Tour“.

Classic Club Repair-Chef Dietmar Erhardt beschäftigt sich bereits mit Fitting, als das Wort im deutschen Sprachgebrauch noch gar nicht existierte. Er nannte es Maßanfertigung. Über 10.000 Spieler hat er in den letzten zwei Jahrzehnten vermessen und für sie Schläger angepasst, darunter die besten Amateurspieler Deutschlands, viele Professionals der European Tour, Teaching Professionals sowie Prominente aus Medien und Wirtschaft.

Classic Club Repair arbeitet mit allen namhaften Herstellern, die Schläger nach Kundenspezifikation anbieten. Jedes Fitting beginnt zunächst mit dem Vermessen von Statur und Schwung. Sind die Spezifikationen ermittelt, kommen Schlägermodelle in die engere Auswahl, die den gemessenen Anforderungen entsprechen. So erhält jeder Spieler eine perfekte Entscheidungsgrundlage. CLASSIC CLUB REPAIR verfügt über eine weltweit einmalige Datenbank, in der alle aktuellen Markenschäfte und -Schläger mit ihren technischen Merkmalen erfasst sind. Schäfte sind nicht nach „soft“, „regular“ oder „stiff“ registriert, sondern nach ihren exakten Frequenzdaten. Nur so wird eine optimale Auswahl möglich. „Was der Hersteller A als regular bezeichnet, nennt B firm und Anbieter C möglicherweise stiff“, erklärt Dietmar Erhardt.

Das Fitting führt CLASSIC CLUB REPAIR entweder in der Indoor-Anlage in Herzogenaurach oder auf der Range in Puschendorf mit dem TrackMan-Radarsystem und einer High-Speed-Kamera durch. An beide Analyser sind Plasma-Großbildschirme angeschlossen, die alle Schwungdaten sowie Ballflugkurven darstellen. Ermittelt werden Schwunggeschwindigkeit, Ballgeschwindigkeit, Launch und Spin und darüber hinaus auch Timing, Schwungpfad, Schlagflächenstellung, Eintreffwinkel sowie den sogenannten Power Transfer Index, auch Smash-Faktor genannt. Er gibt an, wie gut man den Schläger im Sweetspot getroffen hat. Die am besten getroffenen Bälle pro Schlägermodell werden gespeichert und können so miteinander verglichen werden.

## „FITTING HIESS FRÜHER EINFACH MASSFERTIGUNG“

„Es bestätigt sich immer wieder, dass Spieler mit dem passenden Schläger auch besser im Sweet-spot treffen – der erste und wichtigste Schritt zu mehr Länge und Beständigkeit.“, weiß der Erhardt. Die Spielpraxis bestätigt es. Das, was sich in nüchternen Zahlen im Power Transfer Index ausdrückt, spürt der Spieler auch als Feedback: Der Klang im Treffmoment ist satter und der Schlag fühlt sich einfach gut an.

Oft sind es nur so genannte Kleinigkeiten bei den Schlägerspezifikationen, die zu einem besseren Ergebnis führen. Das können ein paar Gramm Gewichtsunterschied beim Schaft sein, ein minimal leichteres oder schwereres Schwunggewicht, ein wei-

cherer oder festerer Schaft. Wichtig ist, dass die gemessenen Daten richtig interpretieren werden, denn der richtige Schläger soll die Voraussetzung für einen sauberen Schwung liefern. Der Schwung selbst gehört allerdings nach Dietmar Erhardts Meinung grundsätzlich in die Hände eines Pros.

Für Anfänger ist beispielsweise die richtige Schaftlänge ganz entscheidend: „Viele Schwungfehler würden mit passenden Schlägern gar nicht erst entstehen“, so Fittingexperte Dietmar Erhardt. Er empfiehlt daher: Weniger ist mehr! Oft reicht erst einmal nur einen halber Schlägersatz, den aber nach Maß.

